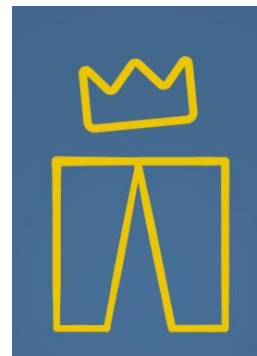


**TRIGOS Austria – Die Auszeichnung für verantwortungsvolles
Wirtschaften**

Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien
Tel. +43-1-7101077-12 Fax +43-1-7101077-19
office@trigos.at
www.trigos.at



DIESES FORMULAR DIENT NUR IHRER INFORMATION, DIE EINREICHUNG BEIM TRIGOS ERFOLGT ONLINE.

REGISTRIERUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN DES UNTERNEHMENS

Name des
Unternehmens:

Straße und
Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Bundesland:

Land:

Telefon:
(inklusive Ländervorwahl ohne
Klammern und Schrägstrich)

Website:

Social Media-Link:

Link zu Geschäfts- bzw.
Nachhaltigkeitsbericht, falls
vorhanden:

Anzahl der
MitarbeiterInnen:

KONTAKTPERSONEN

Kontaktperson 1 (zuständig für Einreichung, Initiative)

Vorname:

Nachname:

Akademischer Titel:

Geschlecht: () Männlich / () Weiblich

Funktion im
Unternehmen:

Email (der Kontaktperson):

Telefon:
(inklusive Ländervorwahl ohne
Klammern und Schrägstrich)

Mobilnummer
(inklusive Ländervorwahl ohne
Klammern und Schrägstrich)

Kontaktperson 2 (Betriebsrat, falls vorhanden; Referenz für Initiative o.ä.)

Vorname:

Nachname:

Akademischer Titel:

Geschlecht: () Männlich / () Weiblich

Funktion im
Unternehmen:

Email (der Kontaktperson):

Telefon:
(inklusive Ländervorwahl ohne
Klammern und Schrägstrich)

Mobilnummer
(inklusive Ländervorwahl ohne
Klammern und Schrägstrich)

EINREICH-DETAILS

Ersteinreichung () bitte ankreuzen

Folgeeinreichung () bitte ankreuzen

Jahr der letzten
Einreichung:

Kategorie:

SCHRITT 1 – KATEGORIE UND TITEL

1.1. KATEGORIE UND TITEL

Bitte wählen Sie eine Kategorie für Ihre Einreichung:

Bitte wählen Sie einen Titel für Ihre Einreichung:

SCHRITT 2 – INHALT

2.1. VERANTWORTUNG IM KERNGESCHÄFT (Gewichtung 50%)

A) KERNGESCHÄFT UND SEINE AUSWIRKUNGEN (max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie Ihr Kerngeschäft. Was sind Ihre wichtigsten positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt? Was gibt es an negativen Auswirkungen? Bitte echte Reflexion (kein PR-Text).

HINWEIS: Ihre Informationen sind vertraulich und werden nicht veröffentlicht. Die Jury ist zur Geheimhaltung verpflichtet.

B) HERAUSFORDERUNGEN UND PROBLEMBEREICHE (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Was sind die größten und wesentlichen Herausforderungen und Problembereiche Ihrer Branche und Ihres Unternehmens? Welche dieser Herausforderungen wurden schon angegangen und mit welchem Erfolg? Wo sehen Sie Aufhol-/Nachholbedarf und warum?

C) LEARNINGS UND VERBESSERUNGEN (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Was waren für Ihr Unternehmen und das Management die größten Erkenntnisse und Erfahrungen punkto unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit? Wie managen bzw. messen Sie im Unternehmen die Fortschritte? In welchen Bereichen haben Sie nächste Schritte geplant?

D) DEFINITION UND SELBSTEINSCHÄTZUNG (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Was bedeutet in Ihrem Unternehmen verantwortliches Wirtschaften? Wie weit sehen Sie Ihr Unternehmen auf dem Weg zu einem zukunftsorientierten und nachhaltigen Unternehmen? Bitte vergleichen Sie Ihr Unternehmen bei der Selbsteinschätzung auch mit den anderen MitbewerberInnen in Ihrem Sektor. Wo sind diese bspw. schon einen Schritt weiter? Wo können sich andere von Ihnen inspirieren lassen? Bitte um ehrliche Selbsteinschätzung.

E) VERANTWORTUNG NACH INNEN UND KULTUR (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Worauf, denken Sie, sind Ihre MitarbeiterInnen besonders stolz? Was schätzen die MitarbeiterInnen besonders, was die Verantwortung des Unternehmens und die Unternehmenskultur betrifft? Wie werden Herausforderungen im Unternehmen angegangen und gelöst?

F) UNTERNEHMENSWERTE UND KOMMUNIKATION (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Welche Werte sind in Ihrem Unternehmen wichtig? Woran sind diese Werte erkennbar? Wie kommunizieren Sie diese Werte? Gibt es Publikationen, Leitlinien und Kodizes dazu? Gibt es ein veröffentlichtes Bekenntnis der Geschäftsführung? Wenn ja, in welcher Form?

G) DIALOG (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Wie treten Sie mit Ihren externen Anspruchsgruppen (= Stakeholdern: bspw. KundInnen, LieferantInnen, InvestorInnen, AnrainerInnen etc.) in Dialog? Inwieweit fließen deren Meinungen oder Anregungen in Ihre Geschäftstätigkeit und Initiative ein? Inwieweit haben Sie Ihre Ziele und Motive im Zuge Ihrer Initiative der/den Zielgruppe(n) bzw. Betroffenen/Beteiligten gegenüber offengelegt? Wie kommunizieren Sie die Initiative bzw. deren Entwicklungen punkto Zielsetzung und etwaige Zielkonflikte?

H) STRUKTUREN UND STRATEGISCHER UMGANG (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Wie ist Ihre Initiative, die Sie in der Kategorie beschreiben, in bestehende Prozesse oder Aktivitäten integriert? Gibt es AnsprechpartnerInnen, Verantwortliche, ein Team dafür? Bitte beschreiben Sie ob und wie die Initiative auch zu strategischen Zielen des Unternehmens beiträgt und wie sie gemanagt wird/wurde. Bitte führen Sie die Kriterien an, nach denen die Initiative bewertet wird. (Bsp. für Kriterien: Passt sie zum Kerngeschäft des Unternehmens, zu welchen Zielen trägt sie bei, sind die Ziele gut erreichbar und messbar, ist sie für Außenstehende verständlich und glaubwürdig, wirkt sie positiv auf die Unternehmenskultur, auf die Anspruchsgruppen?)

2.2. DETAILIERTE INFORMATIONEN ZUR KATEGORIE (50% Gewichtung)

A) AUSGANGSSITUATION UND KONTEXT IHRER INITIATIVE/IHRES SCHWERPUNKTES (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie die Ausgangssituation (Problematik, Herausforderungen) bevor die Initiative gestartet wurde. Abhängig von der Art Ihrer Initiative gehen Sie bitte auf Aspekte im ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen oder anderweitig relevanten Umfeld ein. Bitte beschreiben Sie die Zielgruppe(n) Ihrer Initiative.

B) BESCHREIBUNG VON MOTIVATION UND INTENTION / ZIEL (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Was war Ihre Motivation, diese Initiative zu starten und was ist/war die Zielsetzung Ihres Vorhabens?

C) INITIATIVENUMFANG UND AKTIVITÄTEN ZUR UMSETZUNG (max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie den Umfang der Initiative näher (bspw. zeitliche, finanzielle Ressourcen, Initiativenzeitraum, beteiligte Personen, evtl. KooperationspartnerInnen etc.) sowie die wichtigsten Aktivitäten, die im Rahmen der Umsetzung durchgeführt wurden.

D) WESENTLICHKEIT UND WIRKSAMKEIT (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Inwieweit trägt die Initiative zu einer Verbesserung des adressierten Problems/der Herausforderung/der Situation der Zielgruppe(n) bei? Werden die Zielsetzungen erreicht? Welche Verbesserungen sind erkennbar und messbar?

E) INNOVATIONSKRAFT (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie die innovativen Aspekte Ihrer Initiative bzw. Ihres Schwerpunktes. Was macht es einzigartig?

F) POTENZIAL ZUR REPLIKATION (MODELLCHARAKTER) (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie welche Aussicht die Initiative bzw. der Schwerpunkt auch auf eine Anwendung in anderen Kontexten, Sektoren oder Regionen hat. (Bsp.: Tochtergesellschaften, andere Unternehmen oder andere Stakeholder greifen die Initiative auf, verbreiten sie; die Idee eignet sich auch zur Umsetzung in anderen Branchen)

G) BEITRAG ENTLANG DER GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELE (SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS -

SDGs: <https://globalcompact.at/sustainable-development-goals/>) (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Falls sie Ihnen bekannt sind: Bitte beschreiben Sie, zu welchen der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (ein oder mehrere) Ihr Engagement beiträgt und wie.

H) INVOLVEMENT (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie inwieweit die Initiative verschiedene externe Anspruchsgruppen (Stakeholder) einbindet, mit denen Ihr Unternehmen üblicherweise nicht in Kontakt ist. Beschreiben Sie inwieweit Ihre Initiative MitarbeiterInnen und/oder andere Marktteilnehmer/Unternehmen einbindet. (Bsp. für Initiativen-Einbindung: Entwicklung, Umsetzung, Kommunikation, Verbesserung, Verbreiterung, etc.) Falls es sich um eine Kooperation bzw. Partnerschaft handelt, führen Sie bitte die Kooperationspartner an.

I) BESCHREIBUNG DER ERGEBNISSE (max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte beschreiben Sie möglichst konkret die direkten und indirekten Resultate. Bitte führen Sie, wenn vorhanden, konkrete Zahlen und Fakten an.

TEIL 3 – ABSCHLIESSENDE INFORMATIONEN

3.1. SPEZIFISCHE INFORMATIONEN DES UNTERNEHMENS IM KONTEXT VON VERANTWORTLICHEM WIRTSCHAFTEN

Nutzt Ihr Unternehmen Management-Systeme (z.B. ONR 192500, EMAS, ISO 9001) oder Standards im Kontext „verantwortliches Wirtschaften“ (z.B. Umweltzeichen)?

Hat Ihr Unternehmen Zertifizierungen? Haben Sie Auszeichnungen gewonnen? (bitte lediglich eine aktuelle Auswahl)

Auf welche Kriterien sind Sie stolz? (bspw. Anteil von Frauen in Führungspositionen, Wiedereinstieg, Diversität, Integration von Behinderten oder Personen mit Migrationshintergrund, etc.)

3.2. WIE HABEN SIE VON TRIGOS ERFAHREN?

Bitte markieren Sie alle Antworten die zutreffen mit x.

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Mail von TRIGOS | <input type="checkbox"/> Printmedium | <input type="checkbox"/> Über Freunde/Bekannte/KollegInnen |
| <input type="checkbox"/> Anruf von TRIGOS | <input type="checkbox"/> Facebook | <input type="checkbox"/> Google |
| <input type="checkbox"/> Internet | <input type="checkbox"/> Radio/TV | <input type="checkbox"/> Konferenzen/Messen |
| <input type="checkbox"/> Kontakt durch TRIGOS Scout | <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

3.3. INTERESSE AN FEEDBACK

Ich habe Interesse, ein inhaltliches Feedback zu meiner Einreichung inklusive der Jurybegründung zu erhalten.
Die Bearbeitungsgebühr beträgt 120 Euro.

- Ja / Nein

TEIL IV – FILE UPLOAD: FOTOS UND DOKUMENTATION IHRER INITIATIVE

Bitte übermitteln Sie 3-6 Fotos in Druckqualität (~400 KB – 3 MB pro Foto), die Ihre Initiative gut dokumentieren, sowie das Logo des Unternehmens (.eps). Sie können auch weitere (max. 3) ergänzende Initiativenunterlagen (z.B. Videos (bitte in Full HD), Clippings, Berichte der Initiative, etc.) beifügen.

EINREICH-BUTTON

Caritas



INFORMATIONSFELD, WELCHES NACH DER EINREICHUNG AUFSCHLEIßT:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am TRIGOS 2021!

Überprüfen Sie bitte in Ihrem E-Mail Postfach, **ob die Übermittlung erfolgreich war.** (Überprüfen Sie bitte auch Ihren Spam-Ordner).

Kontaktieren Sie uns via office@trigos.at im Fall, dass Sie diese Bestätigungsemail nicht erhalten haben.

HILFE ZU DEN FRAGEN:

3.1. KERNGESCHÄFT UND SEINE AUSWIRKUNGEN

Um Ihnen aufzuzeigen, wie die Auseinandersetzung mit dem eigenen Kerngeschäft aussehen kann, finden Sie hier zentrale Fragen aus unterschiedlichen Branchen (Quelle: GRI, Sector Supplements <https://www.globalreporting.org/standards/sector-program/>):

Bau- und Immobilienwirtschaft – zentrale Fragen:

- Energieverbrauch, Wasserverbrauch, CO2-Ausstoß der Gebäude
- Management und Sanierung von durch den Bau verunreinigtem Land
- Umgang mit und Erhalt von Biodiversität
- Gesundheit der MitarbeiterInnen und Arbeitssicherheit
- Umsiedlung lokaler Communities
- Arbeitsbedingungen von Lieferanten und Sub-Lieferanten

Energiewirtschaft – zentrale Fragen:

- Versorgungssicherheit
- Forschungsaktivitäten, Entwicklung sowie Verbreitung nachhaltiger Energieerzeugung und -versorgung
- Strategien zur Reduzierung des Energieverbrauches
- Energieerzeugung basierend auf erneuerbarer Energie
- Arbeitsplatzgestaltung, Sicherheit
- Programme, um Auswirkungen auf Communities messen und managen zu können
- Umsiedlung lokaler Communities
- Stakeholder-Einbindung
- Lieferkette

Finanzdienstleister – zentrale Fragen:

- Nachhaltige, faire und transparente Produktgestaltung
- Analysen der Auswirkungen des Unternehmens im Umwelt- und Sozialbereich
- Gesellschaftliches Engagement
- Analyse von Input (Materialien, Energie, Wasser etc.) und Output (Emissionen, Abwässer, Abfall etc.)
- Zugänglichkeit von Finanzdienstleistungen

Lebensmittelverarbeitung – zentrale Fragen:

- Nachhaltige Beschaffung
- Gesellschaftliches Engagement
- Arbeitsbedingungen
- Aktivitäten zur Förderung von gesunden und leistbaren Lebensmitteln
- Gesundheit und Sicherheit der KonsumentInnen
- Transparente Produktinformation und Kommunikation mit KonsumentInnen
- Tierschutz

Bergbau und Metall – zentrale Fragen:

- Biodiversität und Umweltschutz
- Aktive Einbindung lokaler Communities
- Wahrung der Rechte von UreinwohnerInnen
- Anzahl und Umgang mit Streitfragen
- Umsiedlung
- Verantwortungsvoller Ressourcen-Umgang

Öl und Gas – zentrale Fragen:

- Forschung hinsichtlich erneuerbarer Energie und entsprechender Anteil an erneuerbarer Energie
- Überprüfung und Evaluierung von Risiken in Bezug auf Umwelt und Biodiversität
- Einbindung der einheimischen Bevölkerung
- Vorhandensein von Notfallprogrammen